

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 25.08.2022

Werkzeugmaschinenlabor WZL
der RWTH Aachen University

Viktoria Ingelmann
Leitung Presse & Öffentlichkeit

Campus-Boulevard 30
52074 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-27554
Telefax: +49 241 80-22293
v.ingelmann@wzl.rwth-aachen.de
www.wzl.rwth-aachen.de

Aachen Conference on Machining

Die Zukunft der Zerspanung gestalten

Die Zerspanung ist eine Schlüsseltechnologie für die Herstellung unzähliger Produkte und Bauteile, die in vielen Geschäftsfeldern von der Luft- und Raumfahrt über den Werkzeug- und Formenbau bis zur Medizintechnik nicht wegzudenken ist. Doch viele Branchen und Produktionsbereiche befinden sich zurzeit im Umbruch: Die Transformation im Mobilitätssektor, steigende Ansprüche an Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz, aber auch der Trend zur Digitalisierung setzen Unternehmen unter Druck, schnell zu reagieren und ihre Zerspanungstechnologien weiterzuentwickeln, um konkurrenzfähig zu bleiben. Genau hier liegen auch große Chancen: So lässt sich mithilfe von Prozessdaten oder Methoden des Machine Learning die Bauteilqualität erhöhen und kostspieliger Ausschuss deutlich senken. Neue Bearbeitungskonzepte und Kühlschmierstrategien erlauben eine effiziente und ressourcenschonende Fertigung selbst sicherheitskritischer Komponenten.

Vom 21. bis 22. September 2022 dreht sich während der ersten Aachen Conference on Machining alles um die Zukunft der Zerspanung. Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT richten die Präsenzveranstaltung gemeinsam aus und laden das Fachpublikum zum Erfahrungsaustausch ein.

Praxisnahe Vorträge, Live-Demonstrationen und Expertentreff

Die Aachen Conference on Machining (ACM) zeigt neben neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen in etablierten Entwicklungsfeldern auch neue praktische Konzepte zur Gestaltung und Steuerung der spanenden Fertigung. Die Teilnehmenden erwarten anwendungsorientierte Vorträge in sechs Sessions:

- Werkzeugentwicklung, Maschinen- und Spannsysteme
- Kühlschmierstrategien
- Prozessgestaltung und Simulation
- Überwachung und Steuerung
- Digitaler Zwilling und intelligente Fertigung
- Nachhaltigkeit

Live-Demonstrationen und Einblicke in die aktuellen Forschungsaktivitäten gibt es bei der umfassenden Prüfstandführung am Fraunhofer IPT und im WZL. Die Pausen und die gemeinsame

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 25.08.2022

Abendveranstaltung in der historischen Aachener Altstadt laden zum Austausch und ausgedehnten Netzwerken ein. Abgerundet wird das Programm von einer Industrieausstellung führender Unternehmen aus diesem Technologiefeld und ihrer Anwenderbranchen.

Die Anmeldung zur Konferenz erfolgt über den Veranstaltungspartner WZLforum.

Weitere Informationen und Registrierung: <https://acm.campusforum.de/>

Kontakt

Dipl.-Ing. Daniel Schraknepper
+49 241 80-28251
d.schraknepper@wzl.rwth-aachen.de

Philipp Ganser M.Sc.
+49 241 8904-425
philipp.ganser@ipt.fraunhofer.de

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen fördert die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Industrie mit richtungsweisender Grundlagenforschung, angewandter Forschung sowie mit daraus resultierenden Beratungs- und Implementierungsprojekten im Bereich der Produktionstechnik. In den Forschungsfeldern Technologie der Fertigungsverfahren, Werkzeugmaschinen, Produktionssystematik, Getriebetechnik sowie Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement werden mit Industriepartnern unterschiedlichster Branchen praxisgerechte Lösungen zur Rationalisierung der Produktion erarbeitet.

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT vereint langjähriges Wissen und Erfahrung aus allen Gebieten der Produktionstechnik. In den Bereichen Prozesstechnologie, Produktionsmaschinen, Produktionsqualität und Messtechnik sowie Technologiemanagement bietet das Fraunhofer IPT seinen Kunden und Projektpartnern angewandte Forschung und Entwicklung für die vernetzte, adaptive Produktion. Das Leistungsspektrum des Instituts orientiert sich an den individuellen Aufgaben und Herausforderungen innerhalb bestimmter Branchen, Technologien und Produktbereiche, darunter Automobilbau und -zulieferer, Energie, Life Sciences, Luftfahrt, Maschinen- und Anlagenbau, Optik, Präzisions- und Mikrotechnik sowie Werkzeug- und Formenbau.